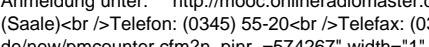




Transnational Radio Stories: Medienwissenschaftler spüren Geschichten im Radio mit Onlinekurs nach

Transnational Radio Stories: Medienwissenschaftler spüren Geschichten im Radio mit Onlinekurs nach
Nicht nur im Hörspiel werden Geschichten erzählt: Auch bei Radio-Features, Reportagen und sogar in normalen Radiomagazinen verwenden Radiomacher Methoden des Storytellings, um ihre Inhalte interessanter zu gestalten. Einen Überblick über das Geschichtenerzählen im Radio weltweit gibt der kostenlose Onlinekurs "Transnational Radio Stories", der am Mittwoch, 10. September 2014, startet. In acht Wochen können Studierende, Radiopraktiker und Radiointeressierte online lernen, was den Sound von Radiosendern ausmacht, wie Radio Geschichten erzählt und wie sich Radio wissenschaftlich erforschen lässt.
"Das Spannende an einem Onlinekurs ist, dass jeder teilnehmen und sich einbringen kann", erklärt Tobias Grasse vom Department für Medien und Kommunikation, der das Angebot entwickelt hat. Denn es gibt keine Zugangsvoraussetzungen wie für ein normales Studium. So können sowohl Studierende, Radiopraktiker als auch interessierte Bürger an dem Kurs teilnehmen und sich über die vermittelten Inhalte austauschen. Da der Massive Open Online Course (MOOC) ausschließlich online und in englischer Sprache stattfindet, können Interessierte aus der ganzen Welt daran teilnehmen. Bisher haben sich schon Teilnehmer aus Australien, von den Philippinen und auch Südkorea angemeldet.
Für die Inhalte des Kurses wurde ein internationales Autorenteam aus Radiopraktikern und Radioforschern zusammengestellt. In kurzen Texten, Videos und natürlich auch Audiobeiträgen werden wöchentlich verschiedene Thematiken aus dem Radiobereich verhandelt. Jede der acht Wochen schließt mit einer kleinen Aufgabe ab. Studenten können am Ende des Kurses zusätzlich eine Prüfung ablegen.
Die Idee für den MOOC entstand aus der Kooperation des Masterstudiengangs Online Radio mit dem internationalen Forschungsprojekt Transnational Radio Encounters. Gefördert wurde die Erstellung des Kurses mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt.
Weitere Informationen zum Kurs und zur Anmeldung unter: <http://mooc.onlineradiomaster.de>
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universitätsplatz 9
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 55-20
Telefax: (0345) 55-2 70 77
URL: <http://www.uni-halle.de>


Pressekontakt

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

06108 Halle (Saale)

uni-halle.de

Firmenkontakt

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

06108 Halle (Saale)

uni-halle.de

Die heutige Martin-Luther-Universität ist aus zwei Universitäten entstanden. Die eine wurde 1502 in Wittenberg gegründet und die andere 1694 in Halle. Beide Universitäten haben eine wechselvolle Geschichte mit vielen Höhen und Tiefen hinter sich. In Wittenberg lehrten Martin Luther und Philipp Melanchthon. Durch sie entwickelte sich die Stadt und ihre Universität zum geistigen Zentrum der Reformation. Halle wurde um 1700 herum durch den Rechtsgelehrten Christian Thomasius und den Philosophen Christian Wolff zu einem der Ausgangspunkte der deutschen Aufklärung. Nachdem Napoleon die Wittenberger Universität 1813 kurzerhand schließen ließ, wurden infolge der territorialen Neuordnung nach den Napoleonischen Kriegen beide Universitäten 1817 in Halle vereinigt. Diese Besonderheit findet im Doppelsiegel der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg symbolischen Ausdruck.